



50 Jahre Bonner Münzfreunde



Die Medaillen der Bonner Münzfreunde

Jubiläumsgegenstempel 30 Jahre Bonner Münzfreunde 1958 - 1988



Vorderseite: Gegengestempelt zu dem Anlaß (s. o.)

Rückseite: Durch besondere Technik weitgehend erhalten

Herausgeber: Bonner Münzfreunde; Idee: Bonner Münzfreunde

Entwurf: 1. Freimut Hüther, Wuppertal (1983), 2. Victor Huster, Baden-Baden (1987 s. o.)

Prägung: Victor Huster, jedes Stück einzeln in Handarbeit mit kleinem Balancier

Auflage: Silber: 90 Stück, Messing: 70 Stück, Tombak: 70 Stück

Es sind noch einige Exemplare erhältlich. Preis in Silber € 15,00, in Messing € 8,00,
zzgl. Versandkosten.

Beschreibung der Medaille

Es sind noch einige Exemplare erhältlich. Preis: Silber € 15,00, Messing bzw. Tombak € 8,00, zzgl. Versandkosten.

In geringer Auflage sind Abschläge auf Silberklippen gemacht worden.

Jedes Stück ist einzeln in Handarbeit geprägt. Dabei wurde der Gegenstempel freihand aufgesetzt, so daß - wie bei alten gegengestempelten Münzen - sich auch hier jede dieser Medaillen von der anderen unterscheidet.

Beschreibung des Gegenstempels:

Leicht oval: Durchmesser 14 mm quer, 16 mm hoch (besser die Überstempelung, die Überprägung) lehnt sich stilisiert und vereinfacht an die Rückseite des Ratszeichens der Stadt Bonn aus dem 16. Jahrhundert an, hier abgebildet nach der Lithographie der Wuerstnummer 76 (Noss, Eb. Köln III, Nr. 1). Die Abbildungen der Vorlage und unseres Gegenstempels sind vergrößert (2:1).



50 Jahre Bonner Münzfreunde



Das Ratszeichen ist sehr selten. Noss verzeichnet Stücke aus den Jahren 1563, 1568 und 1577. Die Archive schweigen sich hier aus (anders als bei den späteren mit völlig verschiedener Kanne von 1699).

Beschreibung des Ratszeichens von 1563:

Av.: Im Strichelkordelkreis das Wappen der Stadt Bonn (das alte), oben das Kreuz (für Kurköln), unten der nach rechts schreitende Löwe (mehr dazu in der Beschreibung zur Medaille von 1978); oben und zu beiden Seiten des Schildes Zweige.

Rv.: Im Strichelkordel- und feinem Linienkreis eine bauchige Deckelkanne, daneben unten, geteilt, die Jahreszahl .1.5. = 6.3

Die Bonner Münzfreunde schauen voraus und zurück! 30 Jahre werden sie alt. Ein Jubiläum, ein Grund zum Feiern! „BIBITE IN LAETITIA / BIBITE CUM LETICIA (!)“ — „Trinket fröhlich, mit Freuden!“ So ermuntern Kölner Ratszeichen (u. a. das von 1546) Ratsherren, die ihr Amt wahrgenommen haben.

Diese Präsenzen (Anwesenheitszeichen, -marken) berechtigten im trinkfrohen Rheinland und den Niederlanden zum Freitrunck im Ratskeller. Entsprechend sind heitere Sprüche auf diesen Marken oder diesbezügliche bildliche Darstellungen (Pokale, Becher, Weinkannen). Will heißen: Gut für Wein nach der Sitzung! Es war wohl immer schon schwer, alle „zusammenzubringen“. Man denke nur an die Plenar (=Voll-)sitzungen des Bundestages! Oder an einige Veranstaltungen von Münzvereinen! Die Diäten unserer Parlamentarier haben die Ratszeichen abgelöst. Welche Vorstellung: Münzvereine gäben Präsenzen bei ihren Veranstaltungen aus, und die Mitglieder, die präsent gewesen sind, erhielten dafür einen Freitrunck (solche Präsenzen wären schnell unter Sammlern vergriffen, bald im Handel und schließlich gar auf Auktionen)!

In der Rückschau hat der Verein es verdient, daß wir ihn feiern! Für die Zukunft bringen wir aus: AD MULTOS ANNOS! (= Auf viele Jahre!). Dabei hoffen wir auf noch größere Aktivitäten unserer Mitglieder, auf viele Gäste und auf die Jugend!

Drum: TRINKET MIT FREUDEN AUF VIELE GLÜCKLICHE JAHRE!

Mögen sie für jeden Sammler münzreich sein!

Wolfgang Zentgraf